

Pressemitteilung

Der Bayerische Naturschutzfonds überreicht einen Förderscheck an die Trägergemeinschaft des BayernNetzNatur-Projekts „Natur.Vielfalt.Isental“

Dorfen, 10.06.2016: Bei einer Feierstunde im Dorfener Moos überreicht Ministerialrat Georg Schlapp, Vorstand des Bayerischen Naturschutzfonds, der Trägergemeinschaft des BayernNetzNatur-Projekts „Natur.Vielfalt.Isental“ einen Förderscheck des Bayerischen Naturschutzfonds.

Im Januar dieses Jahres begann die fünfjährige Projektlaufzeit des neuen, landkreisübergreifenden Naturschutzprojektes „**Natur.Vielfalt.Isental**“. Die Trägergemeinschaft, bestehend aus den Kommunen Dorfen und Lengdorf im Landkreis Erding, sowie Obertaufkirchen, Schwindegg und Rattenkirchen im Landkreis Mühldorf und der Wildland-Stiftung Bayern, hat sich das Ziel gesetzt, naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume wie Niedermoorreste, Streu- und Nasswiesen entlang der Isen zu erhalten, zu schützen und wiederherzustellen. Vor allem für Wiesenbrüter, aber auch für diverse Insekten- und Amphibienarten sollen wieder geeignete Habitate geschaffen werden. Die Bürgermeister der beteiligten Kommunen sowie der Vorstand der Wildland-Stiftung Bayern freuen sich sehr über den Besuch von Ministerialrat Georg Schlapp im Dorfener Moos.

Prof. Dr. Jürgen Vocke, Vorsitzender des Stiftungsrats und Präsident des Bayerischen Jagdverbands bedankte sich besonders bei Ministerialrat Georg Schlapp für die Finanzierung des Projekts durch den Bayerischen Naturschutzfonds. Auf Initiative der Wildland-Stiftung konnte das Engagement im Thalhamer Moos zum Schutz von Fauna und Flora auch auf den Nachbarlandkreis Erding erweitert werden. Hier zeigt sich das vielseitige ökologische Verständnis der Jägerschaft zum Erhalt der Biodiversität. Ich wünsche der Trägerschaft aus den fünf Gemeinden und der Stiftung viel Erfolg bei der Umsetzung des Projekts.

„Die biologische Vielfalt der Arten und Lebensräume prägt den Charakter einer Landschaft, sie trägt zur Identität der Heimat bei und macht Lebensqualität aus.“ Für Georg Schlapp, den Vorstand des Bayerischen Naturschutzfonds ist das mit gut 540.000 € geförderte BayernNetz Natur-Projekt mehr als ein Beitrag zur Umsetzung der Bayerischen Biodiversitätsstrategie. „Mit der Wildland-Stiftung als engagiertem Kümmerer und der die Akzeptanz vor Ort steigernden gemeinsamen Trägerschaft mit den Kommunen bestehen sehr gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Biotopverbundprojekt im Isental.“

Thomas Schreder, Biologe und Vorsitzender des Kreisjagdverbandes Erding begrüßt die Etablierung des Projektes im Landkreis Erding ganz besonders. Wichtig ist für Schreder, dass neben der Jägerschaft auch die Gemeinden Dorfen und Lengdorf aus dem Landkreis Erding eingebunden sind und das Prinzip der freiwilligen Teilnahme der Grundeigentümer. „Das Isental ist ein einzigartiger Lebensraum, der schon viel mitmachen musste. Wir hoffen durch dieses Projekt etwas zum Schutz dieses sensiblen Natur- und Kulturraumes beitragen zu können.“



Wildland-Stiftung Bayern · Hohenlindner Straße 12 · 85622 Feldkirchen

Bürgermeister Rainer Greilmeier betont, dass sich die Gemeinde Rattenkirchen gerne als Mitglied der Trägergemeinschaft am Projekt "Natur.Vielfalt.Isental" beteiligt. Wer mit offenen Augen durch das Thalhamer Moos geht, so Greilmeier, wird sehr schnell den Wert dieses Gebiets entlang der Isen kennen und schätzen lernen. „Diesen Wert gilt es nicht nur zu erhalten, sondern gemeinsam mit allen Beteiligten für uns und unsere Nachkommen naturschutzfachlich aufzuwerten und zu optimieren.“ Dass dieses Projekt durch den bayerischen Naturschutzfonds gefördert wird, empfindet er als richtige und wichtige Entscheidung. Er ist überzeugt, dass mit der Wildland-Stiftung Bayern die Geschäftsführung des Projekts in gute Hände gelegt worden ist.

Die Projektbetreuerinnen Gabriele Nikles und Anja Thole wollen gemeinsam mit der örtlichen Bevölkerung, insbesondere den Landwirten sowie der Jägerschaft des Kreisjagdverbands Erding und der Kreisgruppe Mühldorf, die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft im Isental bewahren. Vorrangig in sechs ausgewiesenen Schwerpunktgebieten sollen biotopverbessernde Maßnahmen zum Erhalt von Niedermoorresten und Feuchtwiesen zum Schutz von Wiesenbrütern und weiteren teilweise hochbedrohten Tier- und Pflanzenarten durchgeführt werden. Sie betonen, dass neben dem Naturschutz auch **Umweltbildung** sowie **Öffentlichkeitsarbeit** wichtige Säulen des Projekts sind. Bei verschiedenen Führungen und Projekten für Kindergärten, Schulklassen oder bei Ferienprogrammen sind Groß und Klein eingeladen, die Faszination der Natur vor der eigenen Haustüre zu entdecken. Anja Thole und Gabriele Nikles bedanken sich abschließend bei ihren Kolleginnen Patrizia Weindl und Johanna Vilsmeier, die durch ihr jahrelanges Engagement und den daraus resultierenden Erfolgen im Thalhamer Moos sowie im gesamten Landkreis Mühldorf dieses Projekt erst ermöglicht haben und ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Wildland-Stiftung Bayern · Hohenlindner Straße 12 · 85622 Feldkirchen

Die Wildland-Stiftung Bayern

Die Wildland-Stiftung Bayern will als Naturschutzorganisation des Bayerischen Jagdverbands den Artenreichtum mit naturnahen Lebensräumen erhalten und für die Nachwelt bewahren. Hierzu setzt sie auf den Schutz, den Erhalt und die Neuschaffung vielfältiger und intakter Natur- und Kulturlandschaften. Flächenankauf ist heute der sicherste Weg, Lebensräume auf Dauer zu erhalten oder zu schaffen. So lassen sich biotopverbessernde Maßnahmen am besten umsetzen. Bayernweit werden mit Unterstützung ehrenamtlicher Helfer aus der Jägerschaft zahlreiche landesweit bedeutsame Projekte für Arten- und Lebensraumschutz wie für Wiesenbrüter wie Bekassine, Kiebitz oder Birkhuhn, Moorschutzprojekte, Bachrenaturierungen und vieles mehr umgesetzt.

Im Landkreis Mühldorf setzt sich die Stiftung zum Schutz des Niedermooses und der bäuerlichen Kulturlandschaft im Thalhamer Moos ein. Darüber hinaus liegt der Schwerpunkt bei der Umweltbildungseinrichtung durch Treffpunkt Wildland mit Sitz in Waldkraiburg. Zahlreiche Kinder wie Erwachsene werden spielerisch an Naturthemen herangeführt, wie beispielsweise an der Torfhütte im Thalhamer Moos oder am Tierhotel in Obermoosham, in dem eine interaktive Ausstellung das Leben von Fledermäusen veranschaulicht.

„Treffpunkt Wildland“, die Umweltbildungseinrichtung der Wildland-Stiftung mit Sitz im Landkreis Mühldorf, wurde für das Zusammenspiel von aktivem Naturschutz und Umweltbildung im Thalhamer Moos mit dem **UN-Dekade-Siegel: „Biologische Vielfalt 2014“** von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt ausgezeichnet.

Die Wildland-Stiftung Bayern ist gemeinnützig und ausschließlich in Bayern tätig. Sie finanziert ihre Projekte über private Spenden. Mit Ihrer Unterstützung können wir auch in Zukunft viel bewirken:

Wildland-Stiftung Bayern, Spendenkonto: Donner & Reuschel

IBAN: DE33 2003 0300 0118 0800 00

BIC: CHDBDEHHXXX

Internet: www.wildland-bayern.de

Email: info@wildland-bayern.de

Telefon Geschäftsstelle Feldkirchen: 089 / 99 02 34-0

Projektbetreuung:

MSc Anja Thole, Mobil: 0160-8844425, Email: anja.thole@wildland-bayern.de

MSc Gabriele Nikles, Mobil: 0160-91 276 395, Email: gabriele.nikles@wildland-bayern.de

Wildland-Stiftung Bayern, Regionalgeschäftsstelle Dorfen, Unterer Marktplatz 15, 84405 Dorfen,
Mo – Mi: Tel: 08081/9533600 oder Mobil.

